

Nach Paula Fürst



ist gestern in einem Festakt mit Landesrabbiner Benjamin D. Soussan und Oberbürgermeister Dieter Salomon die Schule des Jugendhilfswerks benannt worden. Dabei informierten auch Schülerinnen auf einer von ihnen gestalteten Wand über das Leben der jüdischen Reformpädagogin, die wahrscheinlich 1942 in einem Konzentrationslager ermordet wurde. (FOTO: MICHAEL BAMBERGER)